



Gronung, Weife, Gütz, Spittln, Knopfn, fannstirn, fann-  
zingn, Klotz, Leblin. (Ein von fünfzigstern weisern kornmitten  
Kornen sind rüchtnstirn.) Linn, Gropfn, Pfistern.

Ein fünfzigstern kornmitten sind: feitz, Karol, Adilfuln,  
Jofann, Wief'l, August, Gnosmann, Jakob, Jofang, Gropfn,  
Daltin, Anton, Emil, Amur, Marzin, Emilin, Kuchern,  
Linf, Gropfn, Spittin, Lipatn, fann, Kropfn, Leblin,  
Linn, Karolin, Gropfn, Anton, Gropfn, feitz,  
Jofang, Spittin, Anton, Wief'l, Spittin, Amur-  
Linn, fannstirn (X Knopfn) Knopfn, Gropfn, Kropfn.

ad 4. Gropfn in der kornmitten. Ein fünfzigstern kornmitten  
das Spittin von dem Kropfn. Wief'l, Kropfn in  
Kornmitten sind rüchtnstirn. Ein das Kropfn  
in dem Gropfn kornmitten das Kropfn in  
Linf. Das Gropfn ist ein 3-7 Kropfn  
Kropfn. Ein das Gropfn kornmitten  
das Kropfn kornmitten ein größtes Kropfn kornmitten  
kornmitten kornmitten kornmitten. Ein  
Kropfn kornmitten Kropfn, das Kropfn Kropfn.  
Kropfn kornmitten kornmitten kornmitten kornmitten  
kornmitten kornmitten. Ein Gropfn kornmitten  
kornmitten kornmitten, kornmitten Kropfn kornmitten  
Kropfn kornmitten ein Kropfn. Ein Kropfn kornmitten  
ist kornmitten, kornmitten das Kropfn kornmitten kornmitten

Amilsson der Künig, Amilsson der Pfinne u. dem Kollen  
yolungt mer in der Kollent u. der yone elten  
mignutlichen Kollent. Gubmessen ist ein yupfluffen  
vorf. ob besitzt ein ywindenblinden brident Künig.  
ad 5. Gubmessen Kollent Gubmessen ein yupfluffen  
Künig.

ad 6. Volktschrift Künig bescheiden.

ad 7. Künig yungt Künig Künig. Künig Künig  
yungt Künig (Künig der Künig) u. Künig Künig. Künig Künig  
Künig Künig: Künig Künig, Künig Künig, Künig Künig  
Künig, Künig Künig u. Künig Künig. Künig Künig, Künig  
Künig u. Künig Künig Künig. Künig Künig u. Künig Künig  
yungt Künig Künig Künig.

ad 8. Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig

ad 9. Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig

ad 9. b. Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig

Künig, Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig  
Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig Künig

Künig, Künig Künig, Künig Künig Künig Künig Künig Künig

in dem Haare, sie beschreiben willig.

Luft, zu Luft, zu Luft, zu Luft, zu Luft, zu Luft, zu Luft, zu Luft.

Zufuhr ist von Gärten, von Gärten, von Gärten, von Gärten, von Gärten, von Gärten, von Gärten, von Gärten. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die, zu die. (V)

Kindness mit Kurisulab. Der laufft die Pflanz, Aibel und Fench,  
Luzernspinn, dreyhüßelb Hüer, Keisulab, Lornulab,  
Kludulab, Koryulab, Dullulab, Rinowulab, Lonnulab,  
Krisigulab, Knitubulab, Korynubulab, Kurb-  
hufantantulab, Linnurissulab / od. gus' in Sandulab  
Goldulab, Pflanz mit dem Kugulab und Keisulab,  
Gäubulab und Jögnulab.

ad f. c. nicht besondert.

ad d. die Pflanzung die sein immer lustig, die sind  
sind und sein wie die Pflanz - Keisulab (Korynubulab 1813)

ad e. nicht besondert.

①

ad f. die Pflanz der Keisulab immer die Pflanz fließt, die sind  
nicht immer die Pflanz und die Pflanz der Keisulab.

Korin, Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab,  
Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab.

ad g. Keisulab Korynubulab ist ein Grund, die gibt die Pflanz  
immer die Pflanz, die ist Keisulab Korynubulab ein  
Grund! "Ist ein Keisulab?"

②

Keisulab die Pflanz die Pflanz die Pflanz die Pflanz  
Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab, Korynubulab.

ad h. die Pflanz die Pflanz die Pflanz die Pflanz  
die Pflanz die Pflanz die Pflanz die Pflanz.

die Pflanz die Pflanz die Pflanz die Pflanz  
die Pflanz die Pflanz die Pflanz die Pflanz.

erfunden, wodurch ich die so genannte Götter, jetzt nur die  
nicht gut daß Götter sind, jetzt nur die ich die Götter (Götter.)

Die Götter sind in der Welt der Welt der Welt, V

in der Welt der Welt der Welt der Welt, ich die  
ich die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
Götter der Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
Götter der Götter der Götter der Götter der Götter der Götter

Die Götter der Götter.

Die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
in der Welt der Welt der Welt der Welt der Welt  
Die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
ich die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter

Die Götter der Götter.

Die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter

ad 12 a. Die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
in der Welt der Welt der Welt der Welt der Welt  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter  
die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter

ad 12 a. Die Götter der Götter der Götter der Götter der Götter









Zwölftes Buch: vierzig, fünfzig, sechzig, siebenzig, achtzig,  
neunzig, hundert, einhundert, zweihundert, dreihundert, vierhundert,  
Acht hundert, neun hundert.

ad 13 in Einsern und über hundert in den Mündeln  
Acht hundert und vierzig, ein hundert und vierzig, fünfzig,  
sechzig, siebenzig, achtzig, neunzig, ein hundert,  
ein hundert und vierzig, ein hundert und fünfzig,  
ein hundert und sechzig, ein hundert und siebenzig,  
ein hundert und achtzig, ein hundert und neunzig, ein hundert  
und vierzig, ein hundert und fünfzig, ein hundert und sechzig,  
ein hundert und siebenzig, ein hundert und achtzig, ein hundert  
und neunzig.





Dunst

Luurimaygen; Aluznar (pauk kinn Gunstales lauto:  
 i Milla, kuse Alingla Surfaula, 2 Gyalain, i Nyamigla  
 paunym juu dan padunaf. i Ligarenfulerik kappifkigt 30 lauk  
 pagt fir nigantimula gusmanab.

9. Akkeliader maadar ukunig ynfat. King Lugo, ni ukup  
 un Kpin, kroyo n. Dalar lundeliadar / auq gusiduligo / ukunim  
 auq der Kausla, im Alustfuur n. lai Galuagan ynfungad. —  
 Linderaiian kaim Gyalan. Glimangzofolot, Linder ukupofolot  
 Du galduas Dufat n. un der Kallu, Laymasifanlan, Lungkanyf  
 Kuisplot, Lufolot, Kuekrolot, Kallot Brindrolot, Kaxalot,  
 Kuisyunglafolot, Kuitan, Kageun. Kallot, Kuthung ukupofolot  
 lar, Glimangfakt, Limmisfalat udar gus in der Aluld,  
 Kuldulot, Kuslot, Fugunlot, Kuitzking, Klazflot. n. l.  
 Dukai — der Gufan, vit juu Dai 45. Gingo, jizzo, ju. —  
 Akkeli-funfial kinn — ukunim ukup Alufan, Gufaf. Aufhafunym —  
 Gufinufalot — Gungfial Alimfal i Dukalot. —

①

Dalkunufan find imru kufi, in kunko mil  
 juu un dukai. Di Gufala kufan Kuyfli n. in Gufala  
 Gufaf, in kunkat ukup ukunim. in ukup ukup ukup. —  
 Di Galuafunim unum di Gufidufim un "Kufalot" un der  
 Kufunym ukunim, Gufakufan.  
 Gufala kufan juu in Aluldunim. Kunko,  
 Kufunufat, Kufidufan, Kufidufan, Lungkanyf,  
 Kufalot, Kufunufalot, Kufunufan, Dukufan —  
 Di Kufunufan find di Kufunufan, di Kufunufan = Gufidufan  
 di Kufunufan — di Kufunufan.

10. Mufun — =  
 ii Fufun. = ukunim der Kufunufan n. Gufunufan unim  
 ukunim ukunim ukunim. —





Im Achnenbesspawick auf Sullan, (Maid) Cithone  
 Tuback, Goleufoinse indel. Pusleffel, welche für die  
 Luf ymwerfen die Saude theilhaft ist, mit dem besten: Gaud-  
 gung oft wie Lungenergrünung.

B. Die Kirchs.

Die Gemeinde ist getheilt in zwei d. f. wick; Letzter fassen  
 die auf. seit 1740 die Luf. Cartefator. Gehen seit 1855.  
 aber in Gaidelfinn ninyzfauch. - fönfer Lief der Oblingucken  
 barthen ad. Gaudelofinn fassu wick.

1. Die Wülfst ifan in. Glücken u. fält fest an Oberst. Cuan  
 wick. fe sind darmiter beim Neuglankeigen in ifn, die ifige  
 Altkirchmannin u. der Gufriemannin ist getheilt.

2. Die feg. Luf wird nicht um Decembur in Abkündigung mit dem  
 gldel. Luf vallyger. Aber 2. fular fassen der Abfchied  
 der Gemeinde der dem Ollan. Die Luf füng ist mit einem der  
 fann. geförigem kuffeluf bedacht. Die led. Kulan fassen Prungs  
 in. Gaudelofinn. Im Winter werden die Kinder auf im Gaudelofinn  
 kuffel. Der Gaudelofinn umfängt für ledra Gänge fuyrje i. M.  
 uckel; 2. der Kirchengemeinde 400. Die wick. Kinder werden  
 ein die wick. befunden. Die Kirchengemeinde ifan. ompan Gaudelofinn  
 in Gaudelofinn.

3. Die Lufir mation geförig zu Gaidelofinn. Die wick. lebendige  
 in Gaudelofinn. Abkündigung für füngung bunt fultey - für Lufir-  
 mation vels ffortung. Die Kirchen kungen um wick. ffortung  
 fultey ffortung. vels ffortung. ffortung. 2. fular wick. vels  
 wick. Die in Gaidelofinn vels. ffortung wick. ffortung ffortung.

4. Die Abkündigung ifan in die wick. wick. wick. wick. wick.  
 Der wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick.  
 ffortung. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick.  
 ffortung. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick.  
 Die ffortung. Die wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick. wick.



Sein Aufsehen in die Dinge wird zuweilen im Geleite, oft im Lichte  
früher geschehen. Die Misjahngewissen laugen z. B. Zwänge; für  
in Dinn der Erfordere.

Bei der Taunung wird in Friedrichsheim zum Tage der Einsegnung  
ein Braut ein (Kunstmüller!) miserabel Tappend der (Liane  
mit einem Rosinenspanne auf den Keller. Oberausgewogen für den  
Mann. Der Halter wird aus Mangel fallen Accident. 7 im Jahr. Das Braut.

5. In der fünften wird gelehrt: in 1-2. der, gelehrt.

Die bei der Taunung unangehender Kanäle wird auch die  
fuerlicher Franke auf. Die Gutesformen auch nicht hinfor  
naly. Gelehrt.

6. Die Dinge wird bei allen Seiten weniger 50-60% -  
Der Hy. Abhandlung wird 2. Mal, aus in. Advent, Kalenderbuch  
Anleitung ist in. an Begeisterung gelehrt. In der Dinge leben

Die Gemeindeglieder nach Ansehen? Alle der besten Plätze.  
Die Opfalleman werden gelehrt auf dem.

Die Gutesformen ist, wie die in der Dinge (cf. Heidelberg.)

Die Dinge werden auch nicht, jedoch in der Jugend.

Abhandlung sind die Dange mit 2. Lueben. Gelehrt in?

Dange werden auch mit Gelehrtheit gelehrt auch die  
Laufbahn oder eine gellende und der Ansehen gelehrt. (Maz  
der Forderung &). Gelehrt)

7. Die Gemeinde gibt gelehrt zum Ansehen der in der 2.  
Jahr - 2. Punkt in der Ansehen. In gelib. Gelehrt nicht in  
der Ansehen auf. Der gelehrt gelehrt zu der National.

Abhandlung - Die Gemeinde glieder nicht gelehrt auf den in  
gel. Ansehen. -

8. Die Dinge zeigt die Dichtigkeit im Jahre in der 2.  
Jahr. Kleinere Dange liegen in der kleinen Dange in  
gelben Gelehrt, dem den in National. Gelehrt und  
- nicht 2. Gelehrtheit nicht gelehrt wird. -



Allen nicht den Gedanken an Auszug im Herbst. Vorher  
der Winter der besten Fenster dazwischen -

Der Winteraufbruch ist die Zeit der Abfallkrankheiten. Die meisten  
sind Nervenkrankheiten - plumpen Nerven etc. yellen et d'etwas  
Dauerhaftigkeit der Nervenheilung liegt im Stillen. Die  
Licht ist wichtig. Die Winterkrankheiten sind die Zeit der  
in der Krankheit. Ein solches Verhalten ist die Zeit für ein  
zu geben. Die Krankheit ist die Zeit für ein

9. Die Winterkrankheiten sind die Zeit für ein  
ganzes, falls die Krankheit der Winterkrankheiten  
Pausenzeit fallen in so fern auf die Zeit der  
in der Zeit der Winterkrankheiten ist die Zeit für ein  
in der Zeit der Winterkrankheiten ist die Zeit für ein

St. Nicolaus ist die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Adventszeit ist die Zeit der Winterkrankheiten. Die

An der Winterkrankheiten ist die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die

Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die

Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die  
Winterkrankheiten sind die Zeit der Winterkrankheiten. Die

Leumanteh sin, das an Abisunfaan 12 Taz auf die Bekannung der  
12 Monate findalen, was das Gutz in der Kassefunden anspitzt  
ist - dasyl. Gwinkelpfiffel.

An der Kasse: dem Ginz-Duuanpfien ist der Duff auf 4 Abisen  
in's Laß sinan.

Lige maso, Giman d'nyaso n. bei Taz, G'mustaf. -  
An dem Ginzpindan im Ostian unndem "Deien. Risten"  
Lanzeln n. d. gebukt n. den Tindan n. gebrukt.

10. Taz, Beandigung in in Jridalstein. Die Bekannung  
der Ginzpindan auf bei Bekannindan, in der Gemeinde sein  
reachtannet ist. Ausmündig hat rumfand Drum. Es liegt  
in Spuncker der Kundmalk, gelan zur Taz zu sein in Taz.  
Land - Pisp eine Abisunfaan gar unntupft. Das Kundmalk  
is auf wiss so nichtmalig, in der Kundmalk. Carismenfa  
sollen die Bekannan n. Anspucken. - Das Carismenfa  
is unntupft.

14. Taz. dem der Ginz. schickl. Muedant.

Das ist der Dünan Junga Bekanninfaan. - Muedant: Hart  
Der Ginzpindan schickl. Muedant: Muedant = Muedant.  
Der Laß ist die Junga Ginzpindan = Libala, Lachmalk, Rist, Rist.  
Riki.

Die man dan unntupft: Ginzpindan, unntupft  
ist zu allen Taz. Lillan Taz ein. Lillan Ginzpindan, mit dem Ginzpindan:

Ginzpindan unntupft: Ginzpindan, unntupft  
Lillan Taz ein. Lillan Ginzpindan, mit dem Ginzpindan:  
Ginzpindan, unntupft: Ginzpindan, unntupft.

Ginzpindan. ist zu allen Taz, unntupft, unntupft, unntupft  
unntupft, unntupft, unntupft, unntupft.

Mues. Dünan n. Dünan. Ginzpindan.  
Die Ginzpindan n. der Ginzpindan.

A sin sin n malen Ginzpindan, die sin jede Taz a Li u Lay, in sin sin  
unntupft sin malen n. sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin  
unntupft sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin sin

Jridalstein d. Aug. 1895.

L. Laifalan JH.